

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mecklenburg-Vorpommerns

2000 bis 2016

Kennziffer: P233 2016 00

Herausgabe: 1. Oktober 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Dr. Margit Herrmann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.
Alle Angaben beziehen sich auf den Berechnungsstand August 2017.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Begriffe und Definitionen	3
Zu den Ergebnissen	6
<i>Grafik 1 Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 2 Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 3 Verfügbares Einkommen in EUR je Einwohner 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
<i>Grafik 4 Anteil der empfangenen monetären Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
Tabelle 1 Primäreinkommen der privaten Haushalte und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich	10
Tabelle 2 Primäreinkommen der privaten Haushalte und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich	13
Tabelle 3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich	16
Fußnotenerläuterungen	19

Vorbemerkung

Mit diesem Statistischen Bericht legt das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern Ergebnisse zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte für die kreisfreien Städte und Landkreise vor. Die Berechnungen basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010). Die Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. EU Nr. L 174 S. 1) schreibt allen EU-Mitgliedstaaten die Anwendung des ESGV 2010 auf nationaler und regionaler Ebene verbindlich vor. Im Jahr 2014 wurden die nationalen und regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen europäischer Rechtsvorschriften und auf Basis internationaler Standards umfassend revidiert. Die Revision 2014 diente aber in erster Linie der Implementierung des ESGV 2010. Diese Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen war mit einer Neuberechnung aller Angaben ab 2000 verbunden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand **August 2017** sind daher mit Angaben der Berechnungsstände August 2013 und früher **nicht vergleichbar**.

Die Einkommensgrößen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind in der Regel Ergebnis der Entstehungs-, Verteilungs- und Umverteilungs- sowie der Verwendungsrechnung. Sie beziehen sich, mit Ausnahme der (hier nicht ausgewiesenen) geleisteten Arbeitnehmerentgelte bei der Einkommensentstehung, auf den **Sektor Private Haushalte** einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck und nicht auf die Volkswirtschaft insgesamt (zu den Sektoren siehe auch die Abbildung auf Seite 5). Die Einkommensgrößen in dem hier vorliegenden Statistischen Bericht sind Ergebnis der Verteilungs- und Umverteilungsrechnung (auch: primäre und sekundäre Einkommensverteilung).

Begriffe und Definitionen

Die folgenden, knapp gefassten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Einkommensrechnungen innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Eine ausführlichere Darstellung dazu enthält der Statistische Bericht P133 2016 00 (Ergebnisse für das Land).

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer, Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Inländerkonzept

Nachweis aller Leistungen und Einkommen, die von den Inländern (z. B. mit Sitz bzw. Wohnort im betreffenden Gebiet) erbracht bzw. empfangen wurden, unabhängig davon, ob die Leistungserbringung bzw. Einkommensentstehung dort oder an einem anderen Ort (auch Ausland) erfolgte.

Primäreinkommen

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit dem Sektor der Privaten Haushalte zusammengefasst ausgewiesen wird, umfasst Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor Private Haushalte umfasst die Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten und gegebenenfalls auch in ihrer Eigenschaft als Produzenten, die marktbestimmte Waren, nichtfinanzielle und finanzielle Dienstleistungen produzieren (soweit nicht Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet werden).

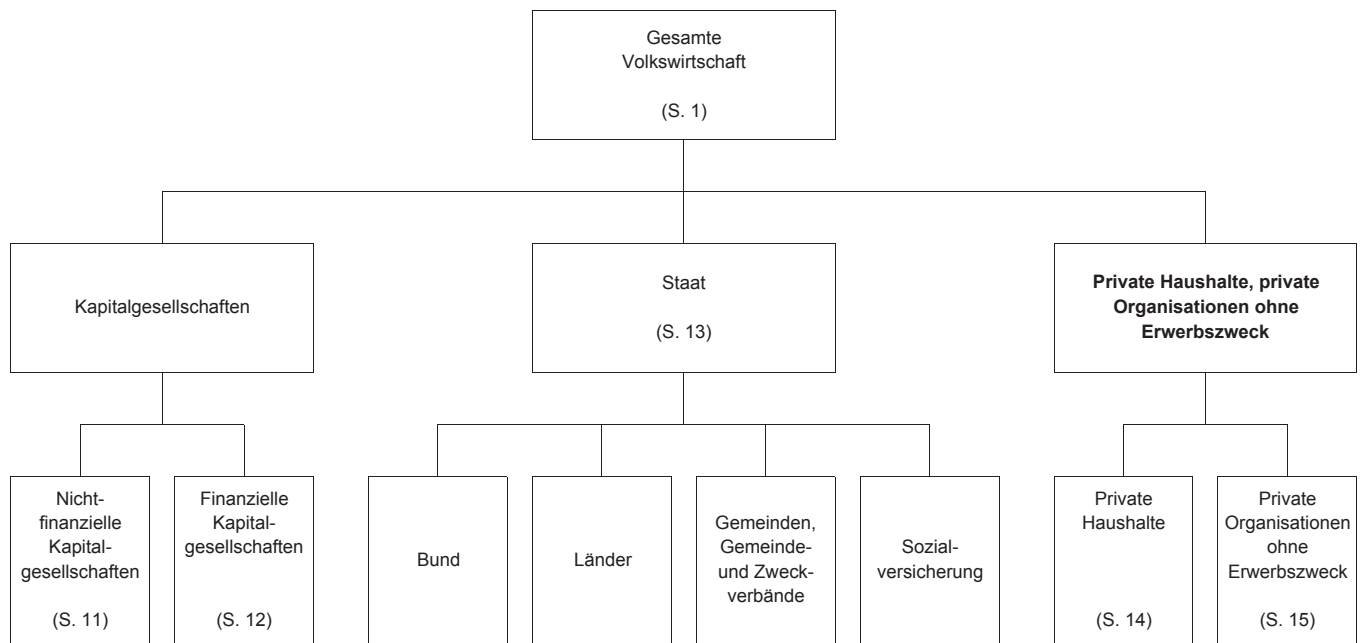
Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Ländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die privaten Haushalte verteilt.

Verfügbares Einkommen

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommenstransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. In Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer sowie bestimmte Verwaltungsgebühren, die private Haushalte zahlen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und/oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das **verfügbare Einkommen** setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Sektorengliederung in den VGR



Zu den Ergebnissen

Das **Primäreinkommen** aller privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug im Jahr 2016 30 242 Millionen EUR, je Einwohner waren das 18 766 EUR (Deutschland: 26 438 EUR). Hauptanteil an den gesamten Primäreinkommen der privaten Haushalte hat das empfangene **Arbeitnehmerentgelt** der in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Arbeitnehmer mit 23 286 Millionen EUR (77,0 Prozent; Bundesdurchschnitt: 73,5 Prozent). In der Landeshauptstadt Schwerin (81,4 Prozent) war dieser Anteil am höchsten, aber auch in der kreisfreien Stadt Rostock (81,2 Prozent) lag er deutlich über dem Durchschnitt der Landkreise (76,0 Prozent). Am niedrigsten war er im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 73,3 Prozent. Weitere 10,6 Prozent der Primäreinkommen (Bundesdurchschnitt: 10,1 Prozent) entfielen im Landesdurchschnitt auf **Betriebsüberschuss** und **Selbstständigeneinkommen** (3 199 Millionen EUR). Der Anteil von Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen am Primäreinkommen war in den kreisfreien Städten Rostock und Schwerin (8,9 Prozent) am niedrigsten, am höchsten dagegen im Landkreis Vorpommern-Rügen (12,0 Prozent). Der dritte Bestandteil des Primäreinkommens sind die **Vermögenseinkommen**, die aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen von den privaten Haushalten empfangen, aber (z. B. bei Kredittilgung) auch geleistet werden können. Der positive Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug 2016 3 756 Millionen EUR und hatte damit nur 12,4 Prozent Anteil am Primäreinkommen. Er war im Durchschnitt Deutschlands wesentlich höher (16,4 Prozent). Mit nur 9,7 Prozent war der Anteil der Vermögenseinkommen in der Landeshauptstadt Schwerin am niedrigsten, während er dagegen im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 14,8 Prozent am höchsten war (siehe auch Grafik 2).

An den gesamten Primäreinkommen des Landes hatten die privaten Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte mit 15,6 Prozent den größten und die der Landeshauptstadt Schwerin mit 6,2 Prozent den geringsten Anteil. Je Einwohner war 2016 das Primäreinkommen im Landkreis Rostock mit 20 464 EUR am höchsten sowie im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit 16 935 EUR am niedrigsten. Im Landesdurchschnitt erreichten die Primäreinkommen je Einwohner 71,0 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2016					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbares Einkommen		Verfügbares Einkommen je Einwohner		
	in Mill. EUR	darunter Anteil der monetären Sozialleistungen für Arbeits- losigkeit und Sozialhilfe in Prozent			
			EUR	MV = 100	D = 100
Rostock	3 674	5,6	17 771	97,1	81,1
Schwerin	1 769	6,1	18 378	100,4	83,8
Mecklenburgische Seenplatte	4 735	5,9	18 062	98,7	82,4
Landkreis Rostock	4 111	4,1	19 236	105,1	87,8
Vorpommern-Rügen	4 106	5,9	18 259	99,8	83,3
Nordwestmecklenburg	2 892	4,7	18 475	101,0	84,3
Vorpommern-Greifswald	4 116	6,2	17 303	94,6	78,9
Ludwigslust-Parchim	4 085	4,4	19 149	104,6	87,4
Mecklenburg-Vorpommern	29 489	5,3	18 299	100,0	83,5
nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	5 443	5,7	17 964	98,2	82,0
Landkreise	24 046	5,2	18 376	100,4	83,8
nachrichtlich:					
Deutschland (D)	1 804 975	3,9	21 919	119,8	100,0
alte Länder ohne Berlin	1 495 987	3,7	22 594	123,5	103,1
alte Länder einschl. Berlin	1 565 938	3,8	22 448	122,7	102,4
neue Länder ohne Berlin	239 037	4,4	18 986	103,8	86,6
neue Länder einschl. Berlin	308 988	4,8	19 147	104,6	87,4
Tabellen					

Tabelle

Aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte ergibt sich über Einkommenstransfers (u. a. geleistete Steuern und Sozialbeiträge, empfangene soziale Leistungen) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. 2016 betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns insgesamt 29 489 Millionen EUR. An Sozialbeiträgen wurden dabei von den privaten Haushalten insgesamt 9 775 Millionen EUR und an Einkommen- und Vermögenssteuern 3 656 Millionen EUR gezahlt. An den von den privaten Haushalten des Landes 2016 insgesamt empfangenen monetären Sozialleistungen (12 019 Millionen EUR) hatten die Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe einen Anteil von 13,1 Prozent (Deutschland: 12,8 Prozent).

Die monetäre Situation der privaten Haushalte einer Region spiegelt das **verfügbare Einkommen je Einwohner** wider. Es ist dabei nicht identisch mit der Kaufkraft, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären. Es darf auch nicht mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer verwechselt werden. Im Jahr 2016 standen im gesamtdeutschen Durchschnitt je Einwohner 21 919 EUR an Einkommen für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung. In Mecklenburg-Vorpommern waren es dagegen nur 18 299 EUR je Einwohner (83,5 Prozent des Bundesdurchschnitts), das war der niedrigste Wert aller Länder.

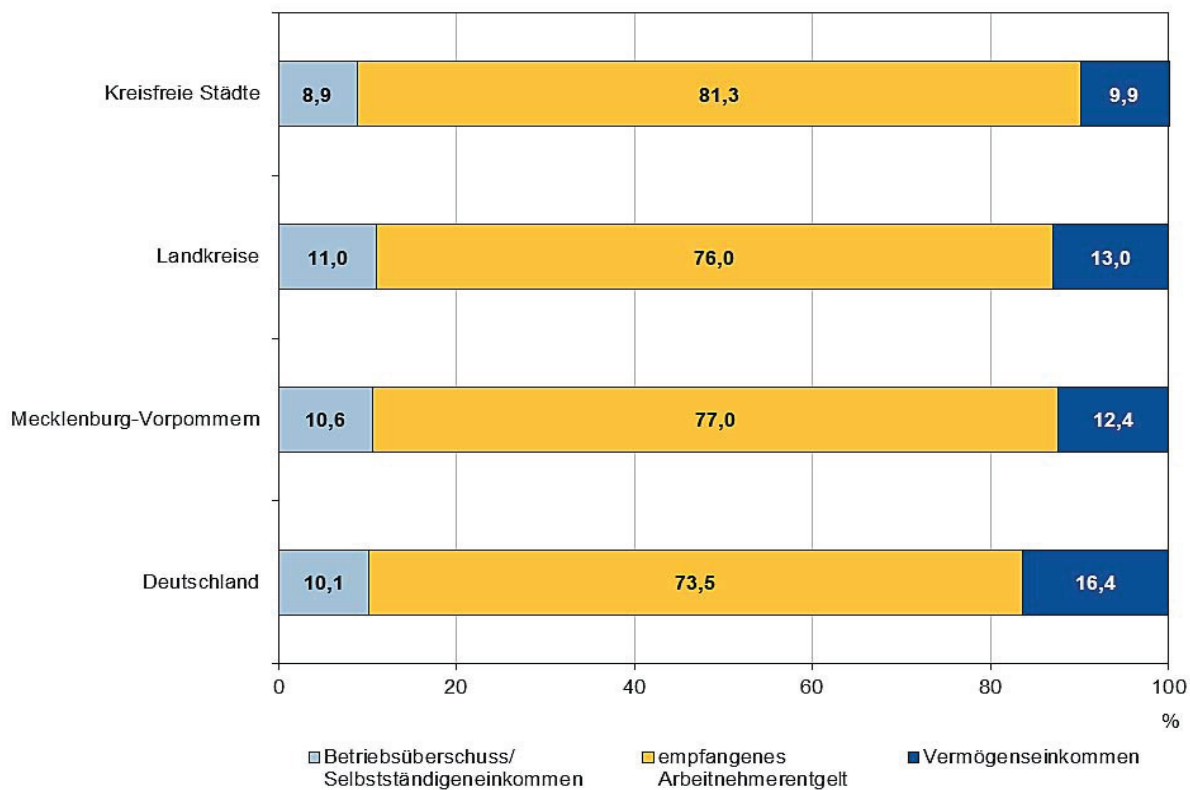
Das verfügbare Einkommen war 2016 im Landkreis Rostock mit 19 236 EUR je Einwohner am höchsten (Grafik 3) und erreichte damit 105,1 Prozent vom Durchschnittsniveau des Landes und 87,8 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt. Deutlich über dem Landesdurchschnitt lag das verfügbare Einkommen je Einwohner 2016 außerdem noch im Landkreis Ludwigslust-Parchim (19 149 EUR). Das geringste verfügbare Einkommen je Einwohner, das zudem unter 95 Prozent des Landesdurchschnitts lag, verzeichnete der Landkreis Vorpommern-Greifswald (17 303 EUR).

In den Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald sowie Mecklenburgische Seenplatte war 2016 das verfügbare Einkommen höher als das Primäreinkommen (= Kennzeichen für ein wirtschaftlich „ungesundes“ Verhältnis). Hier dokumentieren sich auch die umfangreichen sozialen Transferleistungen, die den Einwohnern dieser Regionen im Zuge von Umverteilungsprozessen gewährt werden. So betrug in 2016 der Anteil der empfangenen Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Landesdurchschnitt 40,8 Prozent, während es im Bundesdurchschnitt nur 30,2 Prozent waren.

Grafiken

Grafik 1

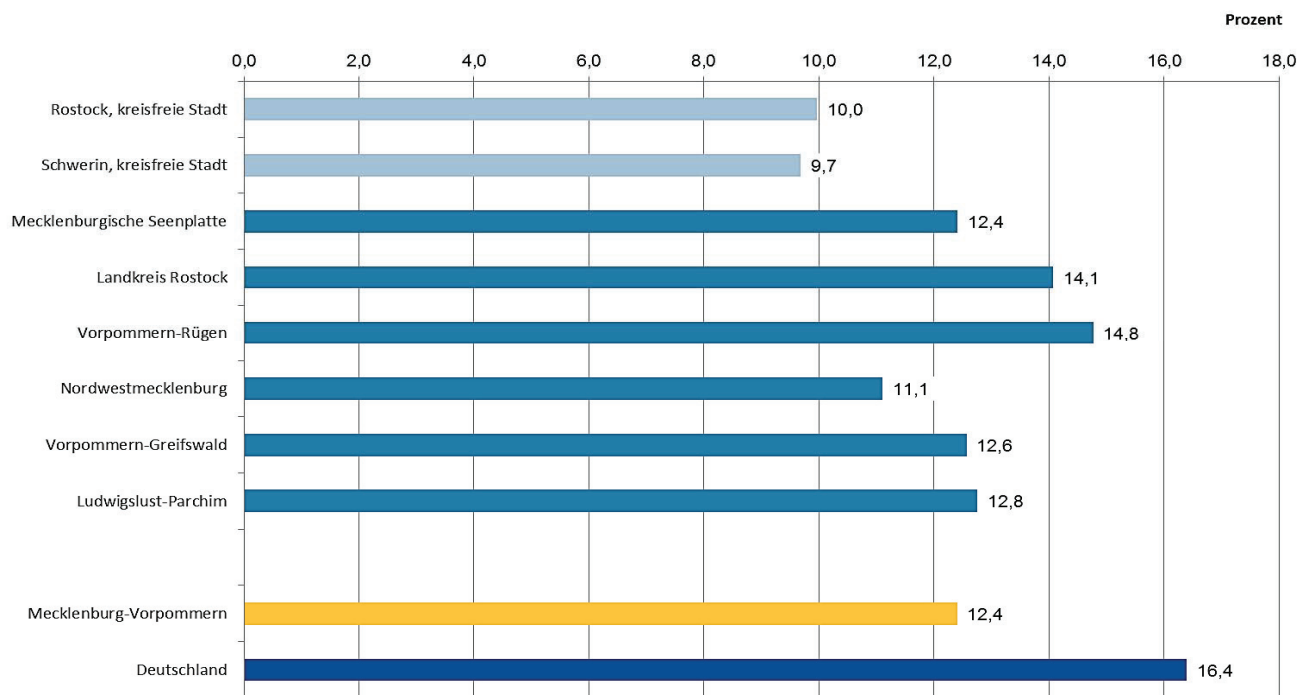
Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

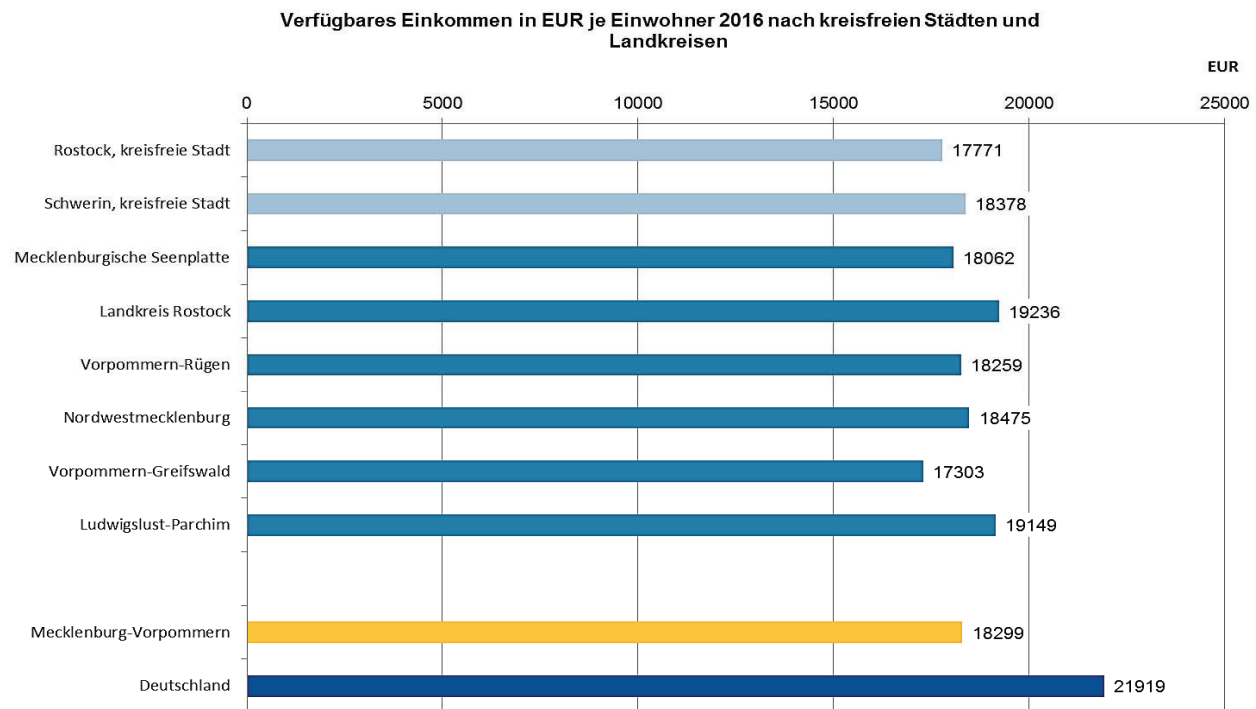
Grafik 2

Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte 2016 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



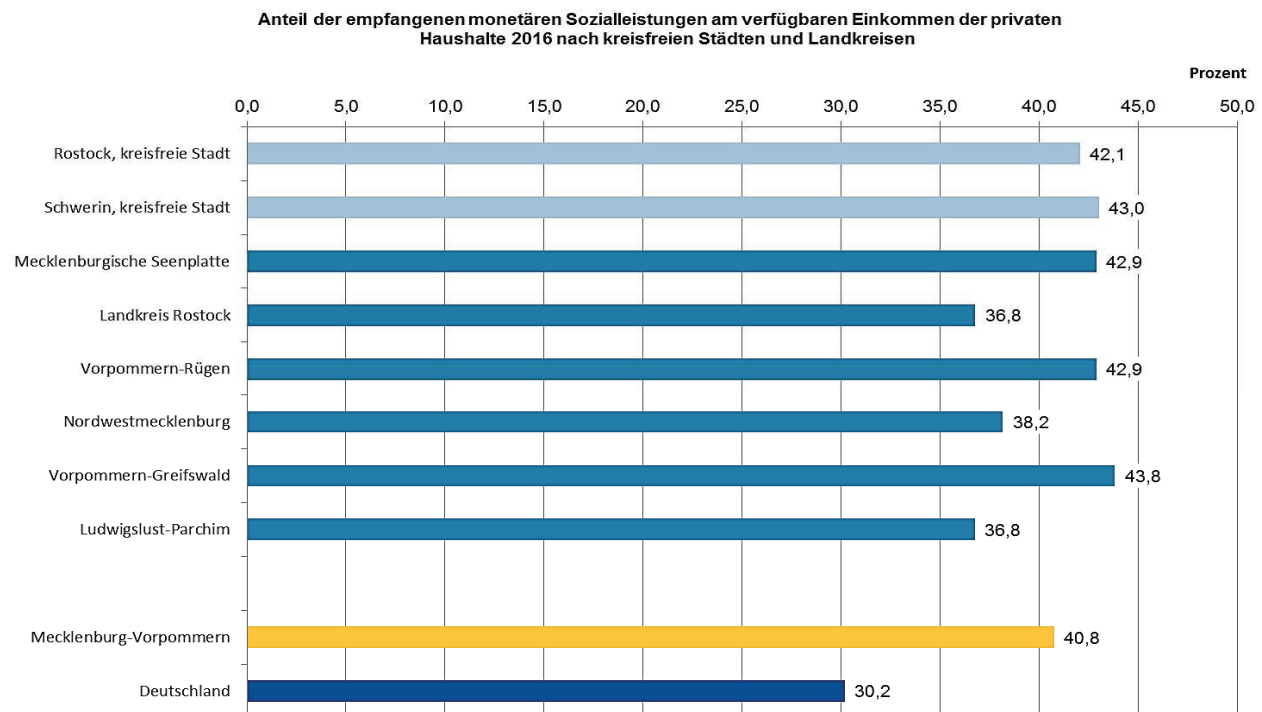
(c) StatA MV

Grafik 3



(c) StatA MV

Grafik 4



(c) StatA MV

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
1	2	3		%	6		%		
4				5		7	8	9	10
1	Mecklenburg- Vorpommern	2000	22 514	2,1	100	12 720	2,8	100	67,0
2		2001	22 947	1,9	100	13 084	2,9	100	67,1
3		2002	22 797	- 0,7	100	13 126	0,3	100	67,6
4		2003	23 033	1,0	100	13 380	1,9	100	67,7
5		2004	23 487	2,0	100	13 755	2,8	100	69,0
6		2005	23 575	0,4	100	13 920	1,2	100	68,6
7		2006	24 192	2,6	100	14 406	3,5	100	68,3
8		2007	24 949	3,1	100	14 993	4,1	100	68,9
9		2008	26 058	4,4	100	15 812	5,5	100	69,8
10		2009	26 193	0,5	100	16 046	1,5	100	72,2
11		2010	26 313	0,5	100	16 244	1,2	100	71,5
12		2011	27 249	3,6	100	16 916	4,1	100	71,3
13		2012	27 912	2,4	100	17 406	2,9	100	71,3
14		2013	28 415	1,8	100	17 777	2,1	100	71,7
15		2014	28 762	1,2	100	18 001	1,3	100	70,9
16		2015	29 374	2,1	100	18 293	1,6	100	70,8
17		2016	30 242	3,0	100	18 766	2,6	100	71,0
18	Rostock	2000	2 700	x	12,0	13 475	x	105,9	71,0
19		2001	2 708	0,3	11,8	13 676	1,5	104,5	70,1
20		2002	2 703	- 0,2	11,9	13 743	0,5	104,7	70,8
21		2003	2 708	0,2	11,8	13 804	0,4	103,2	69,9
22		2004	2 713	0,2	11,6	13 816	0,1	100,4	69,3
23		2005	2 764	1,9	11,7	14 050	1,7	100,9	69,2
24		2006	2 865	3,7	11,8	14 546	3,5	101,0	69,0
25		2007	2 980	4,0	11,9	15 101	3,8	100,7	69,4
26		2008	3 115	4,5	12,0	15 749	4,3	99,6	69,5
27		2009	3 181	2,1	12,1	16 058	2,0	100,1	72,3
28		2010	3 215	1,1	12,2	16 176	0,7	99,6	71,2
29		2011	3 359	4,5	12,3	16 703	3,3	98,7	70,4
30		2012	3 494	4,0	12,5	17 268	3,4	99,2	70,7
31		2013	3 538	1,2	12,4	17 413	0,8	98,0	70,2
32		2014	3 646	3,1	12,7	17 891	2,7	99,4	70,5
33		2015	3 762	3,2	12,8	18 343	2,5	100,3	71,0
34		2016	3 876	3,0	12,8	18 744	2,2	99,9	70,9
35	Schwerin	2000	1 462	x	6,5	14 423	x	113,4	76,0
36		2001	1 447	- 1,0	6,3	14 498	0,5	110,8	74,3
37		2002	1 439	- 0,6	6,3	14 611	0,8	111,3	75,2
38		2003	1 435	- 0,3	6,2	14 757	1,0	110,3	74,7
39		2004	1 429	- 0,4	6,1	14 833	0,5	107,8	74,4
40		2005	1 425	- 0,2	6,0	14 890	0,4	107,0	73,4
41		2006	1 443	1,3	6,0	15 156	1,8	105,2	71,9
42		2007	1 470	1,8	5,9	15 509	2,3	103,4	71,2
43		2008	1 530	4,1	5,9	16 221	4,6	102,6	71,6
44		2009	1 556	1,7	5,9	16 587	2,3	103,4	74,6
45		2010	1 570	0,9	6,0	16 776	1,1	103,3	73,8
46		2011	1 626	3,6	6,0	17 803	6,1	105,2	75,1
47		2012	1 678	3,2	6,0	18 377	3,2	105,6	75,3
48		2013	1 711	2,0	6,0	18 717	1,9	105,3	75,5
49		2014	1 760	2,8	6,1	19 154	2,3	106,4	75,5
50		2015	1 819	3,4	6,2	19 250	0,5	105,2	74,5
51		2016	1 876	3,1	6,2	19 490	1,2	103,9	73,7

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
1	2	3		%	6		%		
4				5		7	8	9	10
52	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 814	x	16,9	12 362	x	97,2	65,2
53		2001	3 859	1,2	16,8	12 663	2,4	96,8	64,9
54		2002	3 834	- 0,6	16,8	12 758	0,7	97,2	65,7
55		2003	3 902	1,8	16,9	13 160	3,2	98,4	66,6
56		2004	4 037	3,4	17,2	13 793	4,8	100,3	69,1
57		2005	3 964	- 1,8	16,8	13 717	- 0,5	98,5	67,6
58		2006	3 988	0,6	16,5	13 975	1,9	97,0	66,3
59		2007	4 041	1,3	16,2	14 366	2,8	95,8	66,0
60		2008	4 215	4,3	16,2	15 220	5,9	96,3	67,2
61		2009	4 203	- 0,3	16,0	15 402	1,2	96,0	69,3
62		2010	4 212	0,2	16,0	15 616	1,4	96,1	68,7
63		2011	4 344	3,1	15,9	16 229	3,9	95,9	68,4
64		2012	4 417	1,7	15,8	16 642	2,5	95,6	68,2
65		2013	4 471	1,2	15,7	16 977	2,0	95,5	68,5
66		2014	4 486	0,3	15,6	17 118	0,8	95,1	67,5
67		2015	4 572	1,9	15,6	17 441	1,9	95,3	67,5
68		2016	4 704	2,9	15,6	17 942	2,9	95,6	67,9
69	Landkreis Rostock	2000	3 011	x	13,4	13 160	x	103,5	69,4
70		2001	3 129	3,9	13,6	13 694	4,1	104,7	70,2
71		2002	3 112	- 0,5	13,7	13 682	- 0,1	104,2	70,5
72		2003	3 163	1,6	13,7	13 972	2,1	104,4	70,7
73		2004	3 251	2,8	13,8	14 432	3,3	104,9	72,3
74		2005	3 292	1,3	14,0	14 711	1,9	105,7	72,5
75		2006	3 408	3,5	14,1	15 359	4,4	106,6	72,9
76		2007	3 542	3,9	14,2	16 126	5,0	107,6	74,1
77		2008	3 713	4,8	14,3	17 098	6,0	108,1	75,5
78		2009	3 738	0,7	14,3	17 388	1,7	108,4	78,2
79		2010	3 757	0,5	14,3	17 616	1,3	108,4	77,5
80		2011	3 902	3,9	14,3	18 359	4,2	108,5	77,4
81		2012	3 994	2,4	14,3	18 903	3,0	108,6	77,4
82		2013	4 113	3,0	14,5	19 526	3,3	109,8	78,8
83		2014	4 175	1,5	14,5	19 765	1,2	109,8	77,9
84		2015	4 248	1,8	14,5	19 973	1,1	109,2	77,3
85		2016	4 373	3,0	14,5	20 464	2,5	109,0	77,4
86	Vorpommern-Rügen	2000	3 032	x	13,5	11 924	x	93,7	62,9
87		2001	3 080	1,6	13,4	12 245	2,7	93,6	62,8
88		2002	3 035	- 1,5	13,3	12 208	- 0,3	93,0	62,9
89		2003	3 054	0,6	13,3	12 421	1,7	92,8	62,9
90		2004	3 101	1,5	13,2	12 740	2,6	92,6	63,9
91		2005	3 123	0,7	13,2	12 973	1,8	93,2	63,9
92		2006	3 218	3,0	13,3	13 525	4,3	93,9	64,2
93		2007	3 321	3,2	13,3	14 117	4,4	94,2	64,9
94		2008	3 477	4,7	13,3	14 951	5,9	94,6	66,0
95		2009	3 506	0,8	13,4	15 239	1,9	95,0	68,6
96		2010	3 519	0,4	13,4	15 441	1,3	95,1	67,9
97		2011	3 628	3,1	13,3	16 091	4,2	95,1	67,9
98		2012	3 704	2,1	13,3	16 517	2,6	94,9	67,7
99		2013	3 761	1,6	13,2	16 836	1,9	94,7	67,9
100		2014	3 808	1,2	13,2	17 053	1,3	94,7	67,2
101		2015	3 880	1,9	13,2	17 311	1,5	94,6	67,0
102		2016	3 995	3,0	13,2	17 763	2,6	94,7	67,2

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
							%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
103	Nordwest- mecklenburg	2000	2 147	x	9,5	12 837	x	100,9	67,7
104		2001	2 228	3,7	9,7	13 366	4,1	102,2	68,5
105		2002	2 229	0,1	9,8	13 437	0,5	102,4	69,2
106		2003	2 266	1,6	9,8	13 716	2,1	102,5	69,4
107		2004	2 324	2,6	9,9	14 125	3,0	102,7	70,8
108		2005	2 353	1,3	10,0	14 352	1,6	103,1	70,7
109		2006	2 439	3,7	10,1	14 959	4,2	103,8	71,0
110		2007	2 545	4,4	10,2	15 720	5,1	104,9	72,2
111		2008	2 638	3,6	10,1	16 411	4,4	103,8	72,5
112		2009	2 626	- 0,5	10,0	16 461	0,3	102,6	74,1
113		2010	2 624	- 0,1	10,0	16 572	0,7	102,0	72,9
114		2011	2 733	4,2	10,0	17 454	5,3	103,2	73,6
115		2012	2 813	2,9	10,1	18 046	3,4	103,7	73,9
116		2013	2 881	2,4	10,1	18 523	2,6	104,2	74,7
117		2014	2 917	1,3	10,1	18 778	1,4	104,3	74,0
118		2015	2 977	2,1	10,1	19 104	1,7	104,4	74,0
119		2016	3 065	3,0	10,1	19 580	2,5	104,3	74,1
120	Vorpommern- Greifswald	2000	3 156	x	14,0	11 683	x	91,9	61,6
121		2001	3 177	0,7	13,8	11 919	2,0	91,1	61,1
122		2002	3 132	- 1,4	13,7	11 923	0,0	90,8	61,4
123		2003	3 139	0,2	13,6	12 098	1,5	90,4	61,3
124		2004	3 174	1,1	13,5	12 364	2,2	89,9	62,0
125		2005	3 182	0,3	13,5	12 526	1,3	90,0	61,7
126		2006	3 265	2,6	13,5	12 970	3,5	90,0	61,5
127		2007	3 363	3,0	13,5	13 477	3,9	89,9	61,9
128		2008	3 529	4,9	13,5	14 276	5,9	90,3	63,0
129		2009	3 561	0,9	13,6	14 553	1,9	90,7	65,5
130		2010	3 592	0,9	13,6	14 806	1,7	91,2	65,1
131		2011	3 693	2,8	13,6	15 277	3,2	90,3	64,4
132		2012	3 768	2,0	13,5	15 690	2,7	90,1	64,3
133		2013	3 808	1,1	13,4	15 951	1,7	89,7	64,4
134		2014	3 835	0,7	13,3	16 119	1,1	89,5	63,5
135		2015	3 913	2,0	13,3	16 441	2,0	89,9	63,7
136		2016	4 028	2,9	13,3	16 935	3,0	90,2	64,1
137	Ludwigslust- Parchim	2000	3 193	x	14,2	13 340	x	104,9	70,3
138		2001	3 319	4,0	14,5	13 943	4,5	106,6	71,5
139		2002	3 313	- 0,2	14,5	14 010	0,5	106,7	72,2
140		2003	3 366	1,6	14,6	14 345	2,4	107,2	72,6
141		2004	3 459	2,8	14,7	14 892	3,8	108,3	74,7
142		2005	3 471	0,4	14,7	15 114	1,5	108,6	74,5
143		2006	3 565	2,7	14,7	15 700	3,9	109,0	74,5
144		2007	3 687	3,4	14,8	16 436	4,7	109,6	75,5
145		2008	3 841	4,2	14,7	17 358	5,6	109,8	76,7
146		2009	3 822	- 0,5	14,6	17 510	0,9	109,1	78,8
147		2010	3 826	0,1	14,5	17 727	1,2	109,1	78,0
148		2011	3 964	3,6	14,5	18 487	4,3	109,3	78,0
149		2012	4 044	2,0	14,5	18 990	2,7	109,1	77,8
150		2013	4 132	2,2	14,5	19 474	2,6	109,5	78,6
151		2014	4 135	0,1	14,4	19 478	0,0	108,2	76,8
152		2015	4 203	1,6	14,3	19 699	1,1	107,7	76,3
153		2016	4 325	2,9	14,3	20 272	2,9	108,0	76,7

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebs- überschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg- Vorpommern	2000	22 514	17 732	2 605	2 178
2		2001	22 947	17 734	2 683	2 529
3		2002	22 797	17 695	2 593	2 509
4		2003	23 033	17 559	2 536	2 938
5		2004	23 487	17 493	2 779	3 214
6		2005	23 575	17 466	2 755	3 354
7		2006	24 192	17 655	2 887	3 650
8		2007	24 949	18 194	3 020	3 735
9		2008	26 058	18 792	3 365	3 901
10		2009	26 193	19 255	2 750	4 188
11		2010	26 313	19 592	2 998	3 724
12		2011	27 249	20 124	3 289	3 835
13		2012	27 912	20 696	3 348	3 869
14		2013	28 415	20 944	3 654	3 817
15		2014	28 762	21 649	3 263	3 850
16		2015	29 374	22 540	3 081	3 754
17		2016	30 242	23 286	3 199	3 756
18	Rostock	2000	2 700	2 249	229	222
19		2001	2 708	2 231	227	249
20		2002	2 703	2 219	240	244
21		2003	2 708	2 195	240	273
22		2004	2 713	2 179	245	290
23		2005	2 764	2 194	256	314
24		2006	2 865	2 236	273	356
25		2007	2 980	2 324	282	375
26		2008	3 115	2 410	302	403
27		2009	3 181	2 480	266	435
28		2010	3 215	2 533	283	398
29		2011	3 359	2 644	307	409
30		2012	3 494	2 762	317	415
31		2013	3 538	2 815	322	401
32		2014	3 646	2 924	325	396
33		2015	3 762	3 045	331	386
34		2016	3 876	3 146	344	386
35	Schwerin	2000	1 462	1 239	118	104
36		2001	1 447	1 207	116	124
37		2002	1 439	1 193	122	124
38		2003	1 435	1 172	122	141
39		2004	1 429	1 155	124	150
40		2005	1 425	1 140	128	157
41		2006	1 443	1 139	136	169
42		2007	1 470	1 160	139	170
43		2008	1 530	1 198	149	183
44		2009	1 556	1 226	132	198
45		2010	1 570	1 247	142	181
46		2011	1 626	1 291	152	183
47		2012	1 678	1 338	154	186
48		2013	1 711	1 370	156	185
49		2014	1 760	1 420	157	182
50		2015	1 819	1 479	160	180
51		2016	1 876	1 528	166	182

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebs- überschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
52	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 814	2 981	460	373
53		2001	3 859	2 954	476	430
54		2002	3 834	2 929	458	447
55		2003	3 902	2 888	456	557
56		2004	4 037	2 861	519	657
57		2005	3 964	2 830	496	638
58		2006	3 988	2 831	504	653
59		2007	4 041	2 891	517	633
60		2008	4 215	2 984	578	652
61		2009	4 203	3 054	464	684
62		2010	4 212	3 106	506	600
63		2011	4 344	3 179	553	611
64		2012	4 417	3 250	559	608
65		2013	4 471	3 268	609	594
66		2014	4 486	3 356	530	600
67		2015	4 572	3 494	493	585
68		2016	4 704	3 610	510	584
69	Landkreis Rostock	2000	3 011	2 342	387	282
70		2001	3 129	2 385	406	338
71		2002	3 112	2 393	386	333
72		2003	3 163	2 387	376	399
73		2004	3 251	2 392	418	441
74		2005	3 292	2 393	415	484
75		2006	3 408	2 424	439	545
76		2007	3 542	2 504	464	574
77		2008	3 713	2 596	523	595
78		2009	3 738	2 669	421	648
79		2010	3 757	2 725	461	570
80		2011	3 902	2 798	510	594
81		2012	3 994	2 876	521	597
82		2013	4 113	2 923	580	609
83		2014	4 175	3 037	509	629
84		2015	4 248	3 162	472	613
85		2016	4 373	3 267	491	616
86	Vorpommern-Rügen	2000	3 032	2 319	383	331
87		2001	3 080	2 301	394	385
88		2002	3 035	2 280	380	374
89		2003	3 054	2 247	371	436
90		2004	3 101	2 223	405	473
91		2005	3 123	2 221	405	498
92		2006	3 218	2 246	426	546
93		2007	3 321	2 316	446	559
94		2008	3 477	2 394	497	586
95		2009	3 506	2 455	409	642
96		2010	3 519	2 500	446	572
97		2011	3 628	2 556	483	589
98		2012	3 704	2 616	491	596
99		2013	3 761	2 643	536	582
100		2014	3 808	2 721	485	602
101		2015	3 880	2 833	460	588
102		2016	3 995	2 927	478	590

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebs- überschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
103	Nordwest- mecklenburg	2000	2 147	1 698	247	202
104		2001	2 228	1 733	259	236
105		2002	2 229	1 755	247	228
106		2003	2 266	1 767	239	260
107		2004	2 324	1 786	263	275
108		2005	2 353	1 798	262	294
109		2006	2 439	1 832	277	330
110		2007	2 545	1 904	294	347
111		2008	2 638	1 949	329	360
112		2009	2 626	1 980	264	382
113		2010	2 624	1 998	288	339
114		2011	2 733	2 059	320	354
115		2012	2 813	2 124	326	363
116		2013	2 881	2 157	362	362
117		2014	2 917	2 246	318	353
118		2015	2 977	2 338	297	342
119		2016	3 065	2 416	309	341
120	Vorpommern- Greifswald	2000	3 156	2 428	390	337
121		2001	3 177	2 399	397	381
122		2002	3 132	2 381	379	371
123		2003	3 139	2 349	366	423
124		2004	3 174	2 327	398	449
125		2005	3 182	2 318	396	469
126		2006	3 265	2 339	417	509
127		2007	3 363	2 404	438	522
128		2008	3 529	2 497	487	545
129		2009	3 561	2 574	400	587
130		2010	3 592	2 633	437	522
131		2011	3 693	2 683	474	536
132		2012	3 768	2 745	482	541
133		2013	3 808	2 760	526	522
134		2014	3 835	2 850	466	520
135		2015	3 913	2 967	439	507
136		2016	4 028	3 065	457	506
137	Ludwigslust- Parchim	2000	3 193	2 476	390	327
138		2001	3 319	2 524	409	387
139		2002	3 313	2 546	380	387
140		2003	3 366	2 553	365	448
141		2004	3 459	2 571	408	480
142		2005	3 471	2 573	398	500
143		2006	3 565	2 607	416	542
144		2007	3 687	2 692	440	555
145		2008	3 841	2 765	499	577
146		2009	3 822	2 817	394	611
147		2010	3 826	2 849	435	542
148		2011	3 964	2 915	490	559
149		2012	4 044	2 985	498	561
150		2013	4 132	3 008	562	562
151		2014	4 135	3 095	473	568
152		2015	4 203	3 222	428	553
153		2016	4 325	3 329	444	552

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
					%		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mecklenburg- Vorpommern	2000	22 242	100	42,3	12 566	2,5	100	78,7
2		2001	23 015	100	42,7	13 122	4,4	100	78,7
3		2002	23 263	100	43,4	13 394	2,1	100	79,9
4		2003	23 673	100	43,3	13 752	2,7	100	80,0
5		2004	24 136	100	42,8	14 135	2,8	100	80,7
6		2005	24 290	100	41,3	14 342	1,5	100	80,4
7		2006	24 705	100	40,0	14 712	2,6	100	80,6
8		2007	24 844	100	38,5	14 929	1,5	100	80,2
9		2008	25 414	100	37,7	15 421	3,3	100	80,8
10		2009	25 864	100	39,8	15 845	2,7	100	83,6
11		2010	25 936	100	40,0	16 011	1,0	100	82,3
12		2011	26 374	100	38,9	16 373	2,3	100	81,7
13		2012	26 934	100	38,7	16 796	2,6	100	82,0
14		2013	27 489	100	39,1	17 197	2,4	100	83,1
15		2014	27 793	100	39,7	17 395	1,1	100	82,4
16		2015	28 510	100	40,4	17 755	2,1	100	82,7
17		2016	29 489	100	40,8	18 299	3,1	100	83,5
18	Rostock	2000	2 620	11,8	43,0	13 076	x	104,1	81,9
19		2001	2 684	11,7	43,7	13 556	3,7	103,3	81,3
20		2002	2 732	11,7	44,6	13 889	2,5	103,7	82,9
21		2003	2 769	11,7	45,2	14 113	1,6	102,6	82,1
22		2004	2 788	11,5	45,5	14 196	0,6	100,4	81,1
23		2005	2 839	11,7	43,6	14 433	1,7	100,6	80,9
24		2006	2 910	11,8	42,0	14 774	2,4	100,4	80,9
25		2007	2 954	11,9	40,5	14 968	1,3	100,3	80,5
26		2008	3 013	11,9	39,8	15 236	1,8	98,8	79,8
27		2009	3 125	12,1	41,8	15 774	3,5	99,6	83,3
28		2010	3 154	12,2	42,3	15 866	0,6	99,1	81,6
29		2011	3 216	12,2	41,0	15 993	0,8	97,7	79,8
30		2012	3 323	12,3	40,4	16 420	2,7	97,8	80,2
31		2013	3 365	12,2	41,1	16 564	0,9	96,3	80,0
32		2014	3 441	12,4	41,1	16 884	1,9	97,1	80,0
33		2015	3 556	12,5	41,6	17 339	2,7	97,7	80,8
34		2016	3 674	12,5	42,1	17 771	2,5	97,1	81,1
35	Schwerin	2000	1 363	6,1	41,3	13 450	x	107,0	84,3
36		2001	1 384	6,0	42,0	13 864	3,1	105,6	83,1
37		2002	1 403	6,0	42,0	14 245	2,7	106,3	85,0
38		2003	1 412	6,0	42,7	14 523	2,0	105,6	84,5
39		2004	1 414	5,9	42,8	14 681	1,1	103,9	83,8
40		2005	1 424	5,9	42,2	14 871	1,3	103,7	83,3
41		2006	1 439	5,8	41,9	15 113	1,6	102,7	82,8
42		2007	1 435	5,8	41,1	15 147	0,2	101,5	81,4
43		2008	1 461	5,7	40,6	15 492	2,3	100,5	81,2
44		2009	1 506	5,8	42,3	16 051	3,6	101,3	84,7
45		2010	1 519	5,9	42,6	16 235	1,1	101,4	83,5
46		2011	1 535	5,8	41,5	16 807	3,5	102,6	83,9
47		2012	1 577	5,9	41,4	17 273	2,8	102,8	84,3
48		2013	1 607	5,8	42,0	17 583	1,8	102,2	84,9
49		2014	1 639	5,9	42,0	17 841	1,5	102,6	84,5
50		2015	1 702	6,0	42,5	18 019	1,0	101,5	83,9
51		2016	1 769	6,0	43,0	18 378	2,0	100,4	83,8

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
					%		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
52	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 821	17,2	44,2	12 384	x	98,6	77,6
53		2001	3 940	17,1	45,2	12 929	4,4	98,5	77,5
54		2002	3 995	17,2	45,9	13 292	2,8	99,2	79,3
55		2003	4 097	17,3	45,1	13 819	4,0	100,5	80,4
56		2004	4 232	17,5	43,7	14 462	4,7	102,3	82,6
57		2005	4 172	17,2	42,4	14 437	- 0,2	100,7	80,9
58		2006	4 171	16,9	41,5	14 615	1,2	99,3	80,0
59		2007	4 131	16,6	40,3	14 683	0,5	98,3	78,9
60		2008	4 213	16,6	39,3	15 213	3,6	98,7	79,7
61		2009	4 255	16,5	41,5	15 594	2,5	98,4	82,3
62		2010	4 253	16,4	41,6	15 770	1,1	98,5	81,1
63		2011	4 365	16,6	41,5	16 308	3,4	99,6	81,4
64		2012	4 371	16,2	40,6	16 467	1,0	98,0	80,4
65		2013	4 448	16,2	41,1	16 889	2,6	98,2	81,6
66		2014	4 471	16,1	41,9	17 062	1,0	98,1	80,8
67		2015	4 581	16,1	42,7	17 476	2,4	98,4	81,4
68		2016	4 735	16,1	42,9	18 062	3,4	98,7	82,4
69	Landkreis Rostock	2000	2 866	12,9	39,0	12 525	x	99,7	78,5
70		2001	3 007	13,1	39,2	13 161	5,1	100,3	78,9
71		2002	3 046	13,1	40,3	13 393	1,8	100,0	79,9
72		2003	3 113	13,2	40,3	13 752	2,7	100,0	80,0
73		2004	3 202	13,3	39,7	14 214	3,4	100,6	81,2
74		2005	3 257	13,4	37,9	14 552	2,4	101,5	81,5
75		2006	3 341	13,5	36,3	15 057	3,5	102,3	82,4
76		2007	3 383	13,6	34,5	15 402	2,3	103,2	82,8
77		2008	3 479	13,7	33,4	16 018	4,0	103,9	83,9
78		2009	3 536	13,7	35,7	16 449	2,7	103,8	86,8
79		2010	3 546	13,7	36,0	16 627	1,1	103,8	85,5
80		2011	3 634	13,8	34,9	17 099	2,8	104,4	85,3
81		2012	3 711	13,8	34,6	17 563	2,7	104,6	85,7
82		2013	3 828	13,9	34,7	18 173	3,5	105,7	87,8
83		2014	3 884	14,0	35,4	18 387	1,2	105,7	87,1
84		2015	3 967	13,9	36,2	18 652	1,4	105,1	86,9
85		2016	4 111	13,9	36,8	19 236	3,1	105,1	87,8
86	Vorpommern-Rügen	2000	3 142	14,1	44,7	12 358	x	98,4	77,4
87		2001	3 246	14,1	45,4	12 906	4,4	98,3	77,4
88		2002	3 258	14,0	46,1	13 108	1,6	97,9	78,2
89		2003	3 314	14,0	46,2	13 479	2,8	98,0	78,4
90		2004	3 366	13,9	45,7	13 827	2,6	97,8	79,0
91		2005	3 387	13,9	43,9	14 069	1,7	98,1	78,8
92		2006	3 447	14,0	42,1	14 487	3,0	98,5	79,3
93		2007	3 464	13,9	40,4	14 724	1,6	98,6	79,1
94		2008	3 550	14,0	39,5	15 264	3,7	99,0	80,0
95		2009	3 624	14,0	41,4	15 754	3,2	99,4	83,1
96		2010	3 632	14,0	41,7	15 936	1,2	99,5	81,9
97		2011	3 683	14,0	40,8	16 335	2,5	99,8	81,5
98		2012	3 750	13,9	40,7	16 725	2,4	99,6	81,6
99		2013	3 819	13,9	41,4	17 092	2,2	99,4	82,6
100		2014	3 865	13,9	41,8	17 309	1,3	99,5	82,0
101		2015	3 972	13,9	42,6	17 719	2,4	99,8	82,5
102		2016	4 106	13,9	42,9	18 259	3,0	99,8	83,3

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutsch- land = 100
					%		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
103	Nordwest- mecklenburg	2000	2 098	9,4	40,2	12 540	x	99,8	78,6
104		2001	2 194	9,5	39,7	13 165	5,0	100,3	78,9
105		2002	2 217	9,5	40,0	13 362	1,5	99,8	79,7
106		2003	2 254	9,5	39,8	13 647	2,1	99,2	79,4
107		2004	2 304	9,5	39,1	14 006	2,6	99,1	80,0
108		2005	2 340	9,6	38,0	14 270	1,9	99,5	80,0
109		2006	2 405	9,7	37,3	14 752	3,4	100,3	80,8
110		2007	2 443	9,8	35,6	15 091	2,3	101,1	81,1
111		2008	2 494	9,8	35,4	15 517	2,8	100,6	81,3
112		2009	2 515	9,7	37,6	15 769	1,6	99,5	83,2
113		2010	2 516	9,7	38,0	15 889	0,8	99,2	81,7
114		2011	2 570	9,7	37,0	16 415	3,3	100,3	81,9
115		2012	2 638	9,8	36,4	16 921	3,1	100,7	82,6
116		2013	2 705	9,8	36,5	17 389	2,8	101,1	84,0
117		2014	2 731	9,8	37,0	17 578	1,1	101,1	83,3
118		2015	2 797	9,8	37,6	17 947	2,1	101,1	83,6
119		2016	2 892	9,8	38,2	18 475	2,9	101,0	84,3
120	Vorpommern- Greifswald	2000	3 250	14,6	46,0	12 034	x	95,8	75,4
121		2001	3 331	14,5	47,0	12 499	3,9	95,2	74,9
122		2002	3 352	14,4	47,7	12 763	2,1	95,3	76,2
123		2003	3 395	14,3	47,6	13 085	2,5	95,2	76,1
124		2004	3 434	14,2	47,3	13 377	2,2	94,6	76,4
125		2005	3 444	14,2	45,2	13 556	1,3	94,5	76,0
126		2006	3 499	14,2	43,5	13 898	2,5	94,5	76,1
127		2007	3 512	14,1	41,9	14 070	1,2	94,2	75,6
128		2008	3 595	14,1	41,0	14 542	3,4	94,3	76,2
129		2009	3 671	14,2	43,2	15 004	3,2	94,7	79,2
130		2010	3 685	14,2	43,1	15 193	1,3	94,9	78,1
131		2011	3 666	13,9	41,2	15 164	- 0,2	92,6	75,7
132		2012	3 790	14,1	41,9	15 784	4,1	94,0	77,0
133		2013	3 849	14,0	42,5	16 124	2,2	93,8	77,9
134		2014	3 883	14,0	43,2	16 319	1,2	93,8	77,3
135		2015	3 979	14,0	43,7	16 715	2,4	94,1	77,9
136		2016	4 116	14,0	43,8	17 303	3,5	94,6	78,9
137	Ludwigslust- Parchim	2000	3 082	13,9	38,0	12 875	x	102,5	80,7
138		2001	3 228	14,0	37,3	13 559	5,3	103,3	81,3
139		2002	3 260	14,0	38,1	13 785	1,7	102,9	82,2
140		2003	3 318	14,0	37,9	14 142	2,6	102,8	82,3
141		2004	3 396	14,1	37,2	14 621	3,4	103,4	83,5
142		2005	3 428	14,1	36,5	14 928	2,1	104,1	83,6
143		2006	3 493	14,1	35,7	15 383	3,0	104,6	84,2
144		2007	3 523	14,2	34,1	15 705	2,1	105,2	84,4
145		2008	3 609	14,2	33,3	16 310	3,9	105,8	85,5
146		2009	3 631	14,0	35,4	16 635	2,0	105,0	87,8
147		2010	3 632	14,0	35,6	16 827	1,2	105,1	86,5
148		2011	3 704	14,0	34,5	17 276	2,7	105,5	86,2
149		2012	3 774	14,0	34,4	17 720	2,6	105,5	86,5
150		2013	3 868	14,1	34,5	18 230	2,9	106,0	88,0
151		2014	3 880	14,0	35,5	18 276	0,3	105,1	86,6
152		2015	3 957	13,9	36,4	18 545	1,5	104,4	86,4
153		2016	4 085	13,9	36,8	19 149	3,3	104,6	87,4